

Das Denken ausrüsten

FÜR JEDES GUTE WERK



LipsCity fordert die deutsche Bundesregierung auf, ein Strukturprinzip von Verbindlichkeiten im zwischenmenschlichen Umgang für alle deutschen Staatsbürger zu entwickeln.

Das Spannungsfeld politischer Unkorrektheiten wurde mit Abschaffung der D- Mark extrem geladen und spitzt sich weiter zu.

In allen Wirkungsfeldern des täglichen Lebens, muss der Rechtsstaat Deutschland mit seinen Bürgern gemeinsam einen humanistischen Weg suchen und gehen.

Leitlinien sind Grundsätze, die in Artikel 5 Abs. 3 des Grundgesetzes geregelt sind. Sie appellieren an die Verantwortung aller Staatsbürger. Grundgedanke ist, dass Forschung und Lehre den Erkenntnisgewinn mit nachhaltigen Nutzen für die Menschheit und dem Schutz der Umwelt dienlichst zu realisieren sind. Jede gewaltfreie Initiative, unabhängig von ihrem Inhalt muss dem Kanon der Menschenwürde und der Freiheit des Menschen gerecht werden.

Um der Würde jedes Menschen gerecht zu werden, müssen neue Strukturen im Kanon von Handlungsmaximen formuliert werden.

Die Problematik nicht vorhersehbarer Nutzung von Ergebnissen ist hinreichend bekannt. Mit notwendiger Sensibilität sind potenzielle Anwendungsmöglichkeiten abzuwägen. Gegebenenfalls sind Folgenabwägung vorzunehmen.

Zur dieser menschlichen Verpflichtung gehört die öffentliche Zugänglichkeit aller Erkenntnisse, die durch Ombudspersonen kommunizierend zu vermitteln sind.

Diese Leitlinien dienen dem Aufbau, der Entwicklung verloren gegangenen Vertrauens, zur konkreten Partizipation der Regierung und des deutschen Volkes mittels gemeinsamer Entscheidungsfindungs- und Gestaltungsprozesse in Wahrung tugendhafter Menschenwürde. Alle aktuellen Fragen gehören in die Köpfe der Bürger dieses Landes, wie auch über alle Landesgrenzen hinaus.

Mit Blick auf die Verfolgung religiöser und ethnischer Gruppen weltweit, muss ein besonderer Blick auf eine „substantielle und effektive“ Einheit der Weltelite gerichtet werden. Die Weltbevölkerung hofft auf das Ende von Terror. Er hat unfassbare Ausmaße seit Ausbruch des ersten Weltkriegs angenommen.

Armut und Unterentwicklung sind klare Botschafter für den konkreten sozialen Mangel der ganzen Menschheit. Eine Tendenz die sich antagonistisch besonders im letzten Jahrzehnt des neuen Jahrtausends, entsetzlich erschreckend den zu Papier gebrachten Verantwortlichkeiten entwickelt hat. Unstrittig sind Mutlosigkeit und Verzweiflung der Weltbevölkerung, mittels grausamster Ungerechtigkeit durch Regierungseliten. Diese Tendenz weist allzu gut darauf hin, wie sich manipulierte Halbheiten als gefährlichste Volksverdummung auswirken. In geistiger Hinsicht muss eine Erstarkung des einzelnen Menschen erfolgen. Diese ist ganz allein in wahren Frieden zu finden - ohne Lügen. Die Menschheit hat es schwer genug, gegen hemmende Unvollkommenheiten - Schwächen und Fehler anzukämpfen. Wenn Staatseleiten versuchen, diese Fehler auszunutzen, benötigen ALLE Hilfe. Jetzt und heute, insbesondere die unzähligen Flüchtlinge dieser Welt, brauchen die Unterstützung der Weltgemeinschaft.